



Wie lebt es sich eigentlich modern

ANFORDERUNGEN, WÜNSCHE UND ZIELE FÜR MODERNES WOHNEN

4 Neues Zuhause gewonnen

Warum ein Umzug in ein Neubauprojekt überzeugt

14 Richtig heizen & lüften

Für ein gesundes Zuhause und mehr Wohnkomfort

13 Im Haushalt sparen

Tipps, die sich wirklich lohnen

21 In der Weihnachtsbäckerei

Unsere Lieblingsbackrezepte



**LIEBE MITGLIEDER,
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES BAUVEREINS,**

mit diesem Jahresrückblick möchten wir gemeinsam mit Ihnen innehalten und auf das Jahr 2025 zurückblicken – ein Jahr, das für den Bauverein zu Lünen in vielerlei Hinsicht bedeutend war. Es war ein Jahr des Bauens, des Hinzugewinnens und des bewussten Handelns – trotz oder gerade wegen der unsicheren Rahmenbedingungen, in denen wir uns bewegen.

In Bövinghausen ist mit 22 Wohnungen nicht nur neuer Wohnraum entstanden, sondern auch ein Stück Zukunft für Familien, Paare und Einzelpersonen. Im zukunftsweisenden Bauprojekt an der Lange Straße in Lünen sind die ersten Mieter*innen eingezogen, sichtbar gestaltet sich dort ebenso der Bau unseres neuen Verwaltungsgebäudes. Darüber hinaus konnten wir in der Schulz-Gahmen-Straße und im Wiesengrund neue Spielplätze errichten – Orte der Begegnung für Groß und Klein.

Politisch und gesellschaftlich drängt das Thema „bezahlbarer Wohnraum“ immer stärker in die Öffentlichkeit. Im Zuge der Kommunalwahl 2025 haben sich nahezu alle in Lünen vertretenen politischen Parteien klar zum Thema Wohnen bekannt. Die Schaffung bezahlbaren Wohnraums nimmt in den Wahlprogrammen eine zentrale Rolle ein – ein Thema, das viele bewegt und für das wir als Genossenschaft seit jeher stehen.

Das ausgehende Jahr war geprägt von globalen Herausforderungen – der Krieg in der Ukraine hat weiterhin Auswirkungen auf unsere Gesellschaft. Er bewegt

uns und legt mit seinen Folgen den Finger auf all das, was fragil oder instabil erscheint. Umso wichtiger war und ist es uns, als Bauverein ein Anker zu sein: verlässlich, solidarisch, fest in genossenschaftlichen Werten stehend. In unsicheren Zeiten wollen wir Stabilität bieten, den genossenschaftlichen Gedanken leben und gemeinsam mit Ihnen nach vorne blicken.

Für das Jahr 2026 haben wir ambitionierte Pläne und stehen bereits in den Startlöchern. Bald werden wir Sie ausführlich über unsere neuen Projekte informieren.

Nun aber wünschen wir Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit – vielleicht begleitet vom Duft frisch gebackener Plätzchen aus unserer Rezeptreihe oder mit Freude am kreativen Gestalten mit den Basteltipps in diesem Magazin. Denjenigen unter Ihnen, die das Weihnachtsfest möglicherweise allein verbringen, senden wir besonders herzliche Gedanken: Mögen Wärme, Frieden und ein Gefühl von Gemeinschaft Sie erreichen.

Zum Jahresausklang wünschen wir Ihnen allen einen guten Rutsch in ein gesundes und erfülltes Jahr 2026 – gemeinsam, im gegenseitigen Vertrauen und mit der Hoffnung auf viele schöne Begegnungen.

Herzliche Grüße
Ihr Vorstand des Bauverein zu Lünen

Carlo Schlüter

Carsten Unterberg

Stephan Heupel



EINFACHER, SCHNELLER, BEQUEMER

Gern können Sie uns
Reparaturmeldungen
auch online senden!



HERZENSANGELEGENHEITEN

Weihnachtszauber aus Natur & Recycling
Bastelideen für Kids 20

Schönste Weihnachtsmärkte der Region 24

Waldschule Cappenberg 25

Beste Unterhaltung mit dem Bauverein
und der Cineworld 26

Warnwesten – Kinder sichtbar machen
im Straßenverkehr | Trikotspende 27

WOHNEN

Wie lebt es sich eigentlich modern 4

Modernes Wohnen aus Sicht des Architekten .. 6

Eigentum verkauft, neues Zuhause
gewonnen 8

Wenn es mal schwierig wird 12

TIPPS & TRICKS

Im Haushalt sparen – Tipps, die sich
wirklich lohnen 13

Richtig heizen und lüften – für ein gesundes
Zuhause und mehr Wohnkomfort 14

Freie Fluchtwege – Sicherheit
beginnt im Treppenhaus 16

REZEPTE

Weihnachtliches Gebäck 21

GEWERBE

Frauenärztin Jennifer Hecktor-Horn 18

Lippe Buchhandlung 19

DER GRÜNE BEREICH

Schutz der heimischen Nachtschwärmer 10

Ein Abenteuer für kleine Entdecker 11

PERSONALIEN

Übernahme, Neuzugänge und Jubiläen 28

RÄTSEL

Für Groß und Klein 30

KONTAKT

Ansprechpartner*innen und
Öffnungszeiten 32

IMPRESSUM

Herausgeber: Bauverein zu Lünen
Lange Straße 99 | 44532 Lünen | Tel. 02306 20211-0
bauverein.de

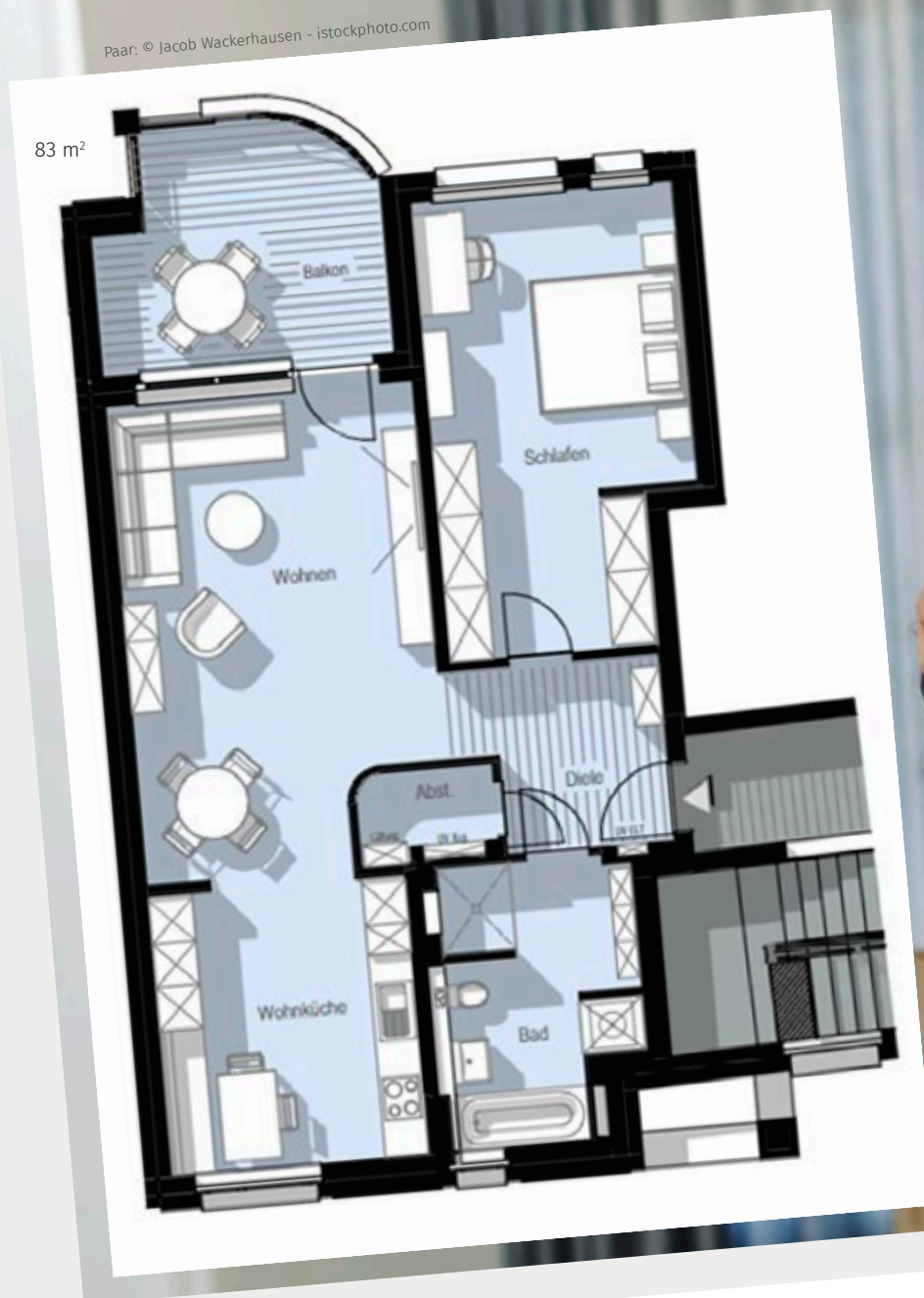
Fotografie: Thomas Haubrich, Lünen
sowie am Foto genannte Künstler*innen und Firmen
Titelmotiv: ©peterschreiber.media - istockphoto.com

Gestaltung und Satz: punkt4.eu

Die Redaktion dankt allen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern für ihre Unterstützung.



Unser nachhaltiges Handeln steht im Einklang
mit den Interessen der Gesellschaft, der Natur und
der Wirtschaftlichkeit des Bauverein zu Lünen.



Wie lebt es sich eigentlich modern?

ANFORDERUNGEN, WÜNSCHE UND ZIELE FÜR MODERNES WOHNEN

Die Wünsche an ein Zuhause haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert: Wir wollen offene Küchen und helle Bäder statt enger Nasszellen, schlauchförmiger Küchen und dunkler Flure. Wir fühlen uns wohl in Wohnungen mit Balkon oder Terrasse, möchten kurze Wege für den Einkauf und zu den öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu beschäftigt uns natürlich noch die Frage, wie nachhaltig wir eigentlich leben. „Modernes Wohnen“ klingt nach Zukunft – für uns beim Bauverein ist es aber längst Teil des All-

tags. Der Bauverein zu Lünen gestaltet den Wandel mit und entwickelt Projekte, die das Leben von morgen schon heute erfahrbar machen – so etwa in dem Neubau an der Lange Straße in Lünen.

Aus Sicht der Mieter*innen steht vor allem die Lebensqualität im Mittelpunkt. Dazu gehören bezahlbare Mieten und flexible Grundrisse, die zu unterschiedlichen Lebensentwürfen und -phasen passen. Lebensqualität wird aber auch dadurch erzeugt, das



einerseits Raum für Rückzugsmöglichkeiten und andererseits Raum für Begegnung besteht. Grünflächen, Fahrradstellplätze und eine gute Verkehrsanbindung machen das Bild perfekt.

Die Aufgabe von Architekt*innen ist es, all diese Anforderungen zu berücksichtigen und die Wünsche der Mieter*innen in Form, Material und Raum umzusetzen. Sie achten auf helle, offene Strukturen und auf barrierearme Zugänge. Dabei setzen sie zunehmend auf ressourcenschonendes Bauen.

Unser Ziel beim Bauverein zu Lünen ist es, Architektur zu schaffen, die sowohl ökologischen Standards gerecht wird als auch ästhetisch überzeugt. Sie soll selbstverständlich allen anderen gesellschaftlichen Anforderungen wie Gesetzen und Normen genügen und sich ins städtebauliche Umfeld einfügen.

Wir haben mit Carsten Unterberg, Architekt und Vorstand beim Bauverein zu Lünen, darüber gesprochen, was modernes Wohnen für ihn aus Sicht eines Architekten konkret bedeutet.

Modernes Wohnen aus Sicht eines Architekten

RÄUME, DIE ZUM LEBEN PASSEN

Für Herrn Unterberg ist modernes Wohnen vor allem eins: funktional und flexibel. „Die Wohnung sollte einen Rahmen bieten, in dem sich die individuellen Vorstellungen der Mieter*innen verwirklichen lassen.“ Statt enger Flure gehe es um offene, klar strukturierte Grundrisse mit klugen Achsen und Zonierungen. Stellflächen für Möbel – wie etwa für das beliebte Ecksofa – spielen dabei eine ebenso große Rolle wie gut nutzbare Küchen-, Ess- und Wohnbereiche.

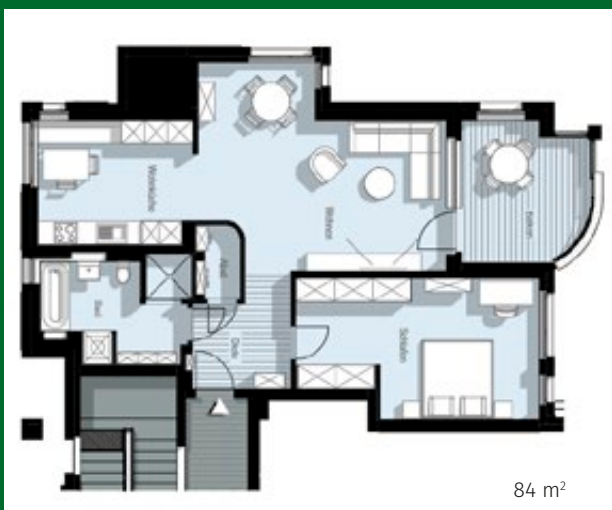
Details wie unterschiedliche Deckenhöhen oder bodentiefe Fenster da, wo es sinnvoll ist, schaffen Raumbilder, die wohnlich und praktisch zugleich sind.

Barrierefreiheit gehört für Herrn Unterberg selbstverständlich zum modernen Standard. „Ein Bad muss heute nicht nur funktional, sondern auch für alle Generationen nutzbar sein“, erklärt er. Hier wird deutlich, dass Carsten Unterberg sein Hauptaugenmerk bei der Planung auf die späteren Nutzer*innen lenkt. Er findet: „Gute Architektur erfüllt die Bedürfnisse der Bewohner*innen zu 100 Prozent und lässt Freiraum für die Umsetzung verschiedenster Wohnraumkonzepte.“

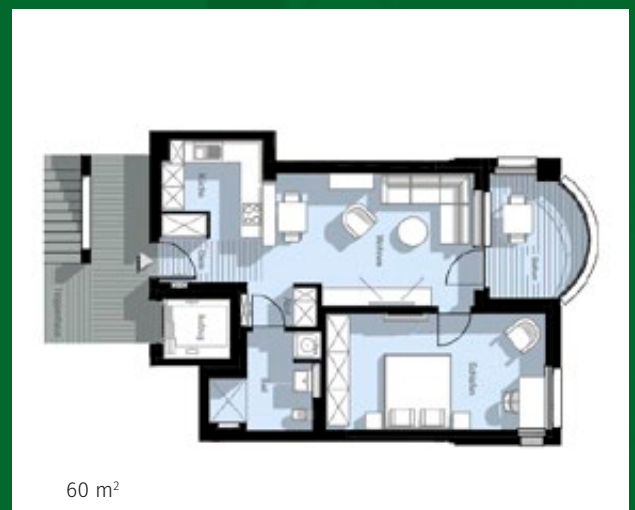
NACHHALTIGKEIT ALS GENERATIONENAUFTRAG

Nachhaltigkeit, neue Wohnformen und die Kostenfrage betrachtet Unterberg nicht als Gegensätze, sondern als Einheit: „Die hohe Kunst besteht darin, alle drei Aspekte miteinander zu verbinden.“ Zwar sei nachhaltiges Bauen anfangs mit höheren Investitionen verbunden, langfristig aber lohne sich dieser Ansatz. „Wir bauen für Generationen. Was wir heute schaffen, muss auch in 40 Jahren noch genutzt werden können.“

Ein Beispiel ist die Haustechnik in dem Neubau an der Lange Straße: Versorgungsleitungen wurden bewusst so verlegt, dass sie zentral zugänglich bleiben. Sanierungen können dadurch in Zukunft einfacher und ohne große Eingriffe innerhalb der Wohnungen erfolgen. Auch Fahrradstellplätze, die Tiefgarage, Ladestationen und barrierefreie Zugänge wurden von Beginn an mitgedacht. „Nachhaltigkeit zeigt sich nicht nur im Material, sondern auch in der Alltagstauglichkeit.“



84 m²



60 m²

Schlafen

ARCHITEKTUR, DIE SICH EINFÜGT

Beim Neubauprojekt Lange Straße 100 war es wichtig, moderne Wohnqualität mit dem Stadtbild zu verbinden. „Die Architektur fügt sich in die bestehende Silhouette ein und nimmt traditionelle Bauformen auf, ohne rückwärtsgewandt zu sein“, sagt Unterberg. So entstehen Wohnungen, die gute Ein- und Ausblicke bieten, über Freisitze mit geschütztem Charakter verfügen und sich gleichzeitig harmonisch in das bestehende Stadtbild einfügen.

Dabei gilt: Günstig zu bauen um jeden Preis wäre der falsche Weg. Stattdessen setzt der Bauverein auf Qualität und Langlebigkeit – so bleibt Wohnen bezahlbar, weil die Gebäude langfristig nutzbar sind. Sanierungen wie am Espelweg in Brambauer zeigen, wie sinnvoll dieser Ansatz ist: Trotz älterer Bausubstanz konnten die Wohnungen durch energetische Modernisierung zukunftsfähig gemacht werden.

MATERIALIEN UND ENERGIEKONZEPTE

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir beim Bauverein auch den bewussten Einsatz von Materialien. Daher verwenden wir vorzugsweise regionale Baustoffe wie z.B. Anröchter Dolomit aus dem Sauerland. Bei der Wärmedämmung wird ein mineralisches Produkt ausgewählt, weil dieses im Vergleich zu Polystyrol

atmungsaktiver und weniger brennbar ist. Hinzu kommen Photovoltaikanlagen, Luftwärmepumpen und ein innovatives Regenwassermanagement: Wo früher 80 Prozent der Flächen versiegelt waren, sind es heute nur noch 20 Prozent. Das entlastet die Umwelt und erhöht die Lebensqualität im Quartier.

WÜNSCHE DER MIETER*INNEN

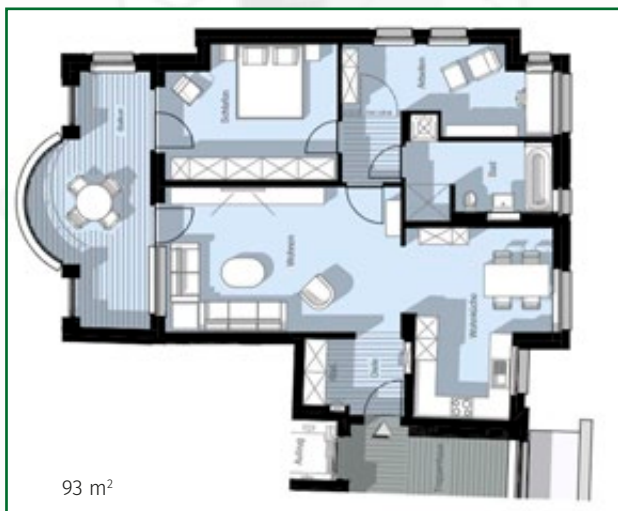
Die Erwartungen an modernes Wohnen haben sich verändert. Gewünscht werden heute vor allem große, helle Wohnungen mit offenen Grundrissen, Barrierefreiheit und hohem Schallschutz. „Viele dieser Wünsche sind inzwischen Standard – wir bewegen uns bereits auf einem Niveau, das die meisten Bedürfnisse erfüllt“, so Unterberg. Für ihn ist entscheidend, dass die Grundrisse flexibel bleiben, damit sie auch in Zukunft unterschiedlichen Lebenssituationen gerecht werden können.

EIN PROJEKT MIT BESONDERER STRAHLKRAFT

Das Neubauprojekt in der Lange Straße ist für Unterberg ein ganz besonderes Projekt: zentral gelegen, urban, mit hoher Wohnqualität. Die Lage am Wasser, die durchdachten Grundrisse und die moderne Architektur ziehen Menschen an, die bewusst in der Stadt wohnen wollen. Rund die Hälfte der neuen Bewohner*innen hat zuvor ein eigenes Haus verkauft. Mit ihrer Entscheidung und ihrem Umzug haben sie Wohnraum in Form von Einfamilienhäusern für junge Familien frei gemacht. „Das ist auch ein Gewinn für die Stadtgesellschaft“, sagt Unterberg.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Und wie sieht modernes Wohnen in 20 Jahren aus? Unterberg ist überzeugt: „Wenn wir heute richtig planen, dann sind unsere Wohnungen auch in zwei Jahrzehnten noch zeitgemäß.“ Flexibilität, Nachhaltigkeit und Qualität seien die Schlüssel dafür, dass modernes Wohnen kein Modetrend bleibt, sondern einen dauerhaften Mehrwert für alle Generationen bringt.



Eigentum verkauft, neues Zuhause gewonnen – warum ein Umzug in ein Neubauprojekt überzeugt

Ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung bedeutet für viele Menschen vor allem Sicherheit. Umso überraschender erscheint es auf den ersten Blick, wenn jemand sich bewusst entscheidet, das Eigentum aufzugeben und stattdessen in eine Mietwohnung zu ziehen. Genau diesen Schritt haben einige Bewohner*innen des Neubaus in der Lange Straße getan.

Wir wollten genauer wissen, was sie dazu bewegt hat und welche Vorteile sie in einer modernen Mietwohnung beim Bauverein sehen. Dazu haben wir mit Familie Lüdke und Familie Kutsch gesprochen, die diesen Weg bereits gegangen sind.

VOM EIGENTUM INS MIETMODELL – EIN BEWUSSTER SCHRITT

Für Familie Lüdke stand bei der Entscheidungsfindung vor allem die Begeisterung für die neue Wohnung im Vordergrund. Frau Dr. Lüdke und Herr Dr. Lüdke sind beide noch berufstätig und sagen: „Schon bei der Besichtigung konnten wir uns gut vorstellen, hier zu leben. Hinzu kam die Aussicht auf deutlich weniger Arbeit im Garten und bei der Instandhaltung – so fiel uns die Entscheidung, unser Haus loszulassen, überraschend leicht.“

Auch für Familie Kutsch spielte das Thema Entlastung eine zentrale Rolle. „Die anstehende Renovierung der Heizungsanlage sowie weitere Investitionen, kombiniert mit der zunehmenden körperlichen Belastung durch die Gartenarbeit, haben uns überzeugt, dass ein Wechsel die richtige Entscheidung ist,“ erklärt das Ehepaar.

SICHERHEIT UND FLEXIBILITÄT DURCH DIE GENOSSENSCHAFT

Viele Menschen verbinden Wohneigentum mit Sicherheit. Doch diese beiden Familien sind davon überzeugt, dass sie sich im genossenschaftlichen Modell von nun an sogar noch sicherer fühlen werden. „Eine Kündigung wegen Eigenbedarfs ist ausgeschlossen,

Mieterhöhungen sind klar geregelt – das gibt uns Planungssicherheit“, erklärt Familie Lüdke. „Zugleich sind wir flexibler als mit dem Eigentum: Ändern sich unsere Bedürfnisse, können wir innerhalb der Genossenschaft unkompliziert eine andere, für uns passendere Lösung finden.“

Für Familie Kutsch bedeutet der Umzug vor allem mehr persönliche Freiheit, das heißt: weniger Verantwortung und mehr Zeit für sich selbst. Christel und Wolfgang Kutsch genießen die Zeit als Rentner*in – in ihrem Alter freuen sie sich vor allem auch über Annehmlichkeiten, die ihnen den Alltag erleichtern.

LAGE, KOMFORT UND SERVICE – DAS NEUE ZUHAUSE ÜBERZEUGT

Bei der Wahl der neuen Wohnung waren für beide Familien zahlreiche Faktoren entscheidend: Es war nicht nur die Lage, der Zuschnitt der Wohnung oder die Barrierefreiheit, sondern – wie sich im Alltag herausstellt – auch der Service, den die Genossenschaft bietet. „Trotz der Größe des Bauvereins haben wir uns von Anfang an willkommen und persönlich betreut gefühlt“, freut sich Familie Lüdke.

Ähnliche Erfahrungen hat auch Familie Kutsch bereits gemacht und natürlich waren auch für Frau und Herrn Kutsch die Lage, die Barrierefreiheit und der Grundriss der Wohnung wichtige Entscheidungsfaktoren. All dies im Zusammenspiel macht den Komfort aus.

MEHR KOMFORT, WENIGER SORGEN

Einig sind sich beide Familien darin, dass der Bauverein ihnen im Alltag viele Belastungen abnimmt: Reparaturen, Instandhaltung und Werterhalt ihrer Immobilie – all das liegt nun nicht mehr in ihrer Verantwortung. „Es ist ein gutes Gefühl, zu wissen, dass man sich darum nicht mehr kümmern muss“, fasst Familie Lüdke diese Entlastungserfahrung zusammen.



ARCHITEKTUR, NACHHALTIGKEIT UND GEMEINSCHAFT

Das Neubauprojekt an der Lange Straße überzeugt die neuen Bewohner*innen auch architektonisch. „Das Projekt ist außergewöhnlich, innovativ und zugleich sehr charmant – ein echtes Highlight“, schwärmt Familie Lüdke. Zudem spielte das Thema der Nachhaltigkeit für sie eine große Rolle bei der Entscheidung für den neuen Wohnraum: „Die Energiebilanz des Hauses ist für uns ein wichtiger Punkt.“ Familie Kutsch blickt zur Zeit unseres Gesprächs noch mit Spannung auf den Alltag nach Abschluss aller Bauarbeiten: „Die Tiefgarage wird die täglichen Einkäufe erheblich erleichtern.“

AUFGESCHLOSSENES MITEINANDER

Als besonders positiv nehmen beide Familien auch ihre neue Nachbarschaft wahr. „Alle Mitbewohner*innen, die wir bisher kennengelernt haben, sind uns aufgeschlossen, herzlich sowie interessiert und offen begegnet“, berichtet Familie Kutsch.

„So stellen wir uns ein gutes und friedliches nachbarschaftliches Miteinander vor – das war uns von Anfang an wichtig.“ Beide Familien haben sich bewusst für die nachbarschaftliche Gemeinschaft entschieden, die eine Mietwohnung mit sich bringt.

EIN RAT AN ALLE, DIE NUN INS NACHDENKEN KOMMEN

Beide Familien möchten auch andere Menschen dazu anregen, einen solchen Schritt zu wagen.

„Natürlich braucht es etwas Mut, sich von vertrauten Gewohnheiten zu lösen.“



Fledermäuse – Schutz der heimischen Nachtschwärmer

Vor einigen Jahren haben wir in Lünen-Brambauer in den Wohngebieten Espelweg 1–11 und Auf dem Kelm 30–32 mehrere Fledermauskästen aufgehängt. Diese Aktion war wertvoll, weil Fledermäusen oft geeignete Quartiere fehlen, wenn Siedlungen Wald- und Naturlandschaften verdrängt haben. Fledermauskästen bieten den Tieren neuen Unterschlupf und können dazu beitragen, dass sich ihre Populationen in Wohngebieten stabilisieren.

WARUM FLEDERMÄUSE WICHTIG SIND

Fledermäuse sind wertvolle Nützlinge: Sie fressen nachts große Mengen an Insekten, wie Mücken, Nachtfalter und andere Kleininsekten, und helfen so, das ökologische Gleichgewicht zu erhalten – auch in unserer unmittelbaren Umgebung. Von den in Deutschland nachgewiesenen 24–25 unterschiedlichen Fledermausarten, leben in Nordrhein-Westfalen 19–22 Arten, viele davon auch in Siedlungsnähe. Trotz der Artenvielfalt ist der Fledermausbestand empfindlich gegenüber Lebensraumverlust, Insektiziden und anderen Störungen.

WARUM FLEDERMAUSKÄSTEN WICHTIG SIND

Natürliche Quartiere wie alte Bäume mit Höhlen, Felsspalten oder Spalten in Gebäuden sind für die Tiere immer schwieriger zu finden. Mit Fledermauskästen können wir sie unterstützen. Dabei ist es wichtig, die Kästen an geeigneten Standorten anzubringen. Sie sollten windgeschützt und in einiger Höhe installiert werden. Ein stabiles Arbeitsklima ist ebenfalls unerlässlich. Man darf jedoch nicht erwarten, dass die Fledermäuse sofort einziehen – manche Kästen werden erst nach Jahren angenommen.

WAS KÖNNEN SIE TUN, WENN SIE DEN FLEDERMÄUSEN HELFEN MÖCHTEN?

- Verzichten Sie, wenn möglich, auf chemische Pflanzenschutzmittel im Garten oder auf dem Balkon; dadurch bleibt die Nahrungsgrundlage erhalten.
- Pflanzen Sie blütenreiche, strukturierte Grünbereiche: Hecken, Stauden und eine kleine Totholz-Ecke ziehen Insekten an und schaffen Jagdstrukturen für Fledermäuse.
- Reduzieren Sie Außenbeleuchtung: Grelles Licht stört jagende Fledermäuse; bewegungsabhängige oder abgeschirmte Beleuchtung ist besser.
- Melden Sie Sichtungen: Besondere Beobachtungen, zum Beispiel viele Jungtiere, ungewöhnliches Verhalten oder verletzte Tiere, können Sie an den Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) melden.

KURZ & KNAPP: FLEDERMÄUSE IN NRW

Häufige Arten: Zwergfledermaus, Mückenfledermaus, Wasserfledermaus, Braunes Langohr

Außerdem: Abendsegler und manche Mausohr-Arten

Was sie fressen: Kleine nachtaktive Insekten (Mücken, Nachtfalter, Fliegen, Käferlarven)

Wo sie leben: Spalten und Ritzen in Mauerwerk, Baumhöhlen, Stollen – und Fledermauskästen

Wo sie jagen: Gärten, Parks, Gewässerränder und Hecken

Besonderheiten: Fledermäuse wechseln innerhalb ihres Reviers, sehr häufig die Quartiere

NOCH EIN WORT ZUR SICHERHEIT

Fledermäuse meiden Menschen und sind für uns ungefährlich, solange wir sie nicht unnötig stören oder anfassen. Finden Sie ein verletztes Tier, kontaktieren Sie bitte den NABU, die Profis wissen, wie mit Fundtieren umzugehen ist.



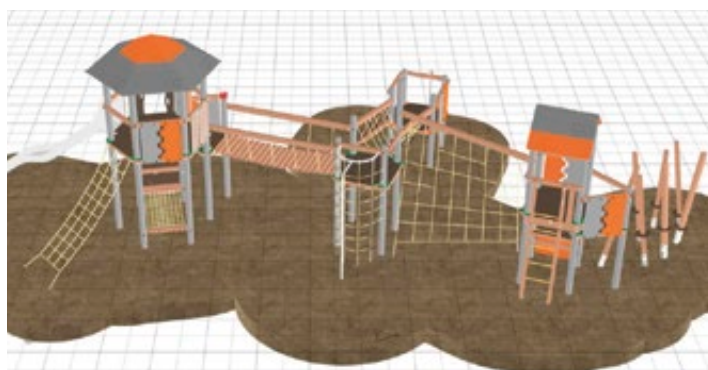
Spielplatz im Wiesengrund

Abenteuer für kleine Entdecker*innen: Die neuen Spielplätze in der Schul- Gahmen-Straße und Im Wiesengrund

SCHULZ-GAHMEN-STRASSE

Klettern, rutschen, balancieren, gemeinsam spielen – all das ist auf dem neuen Spielplatz in der Schul-Gahmen-Straße möglich. Unsere Gartenbaumeister Thomas Prott und Philipp Völkel haben ein ganz besonderes Konzept entwickelt, das Kindern viel Raum für Bewegung, Kreativität und gemeinsames Erleben bietet.

Herzstück des neuen Platzes sind zwei große Haupttürme, die durch Hängebrücken und Kletternetze miteinander verbunden sind. Ergänzt werden sie durch kleinere Podeste, Kletterwände, Rutschstangen, ein großes Netz zum Balancieren sowie Hängematten und Seilzüge zum Spielen mit Sand. Damit bietet die Anlage unzählige Möglichkeiten, sich auszutoben und Neues auszuprobieren.



Planungsskizze vom Spielplatz in der Schul-Gahmen-Straße

IM WIESENGRUND

Im Wiesengrund freuen sich die Kinder schon etwas länger über einen neuen Kletterturm. Auch wenn dieser Spielplatz etwas kleiner ausfällt, gibt es auch hier viel zu entdecken und verschiedene Spielmöglichkeiten.

Hier kann nach Herzenslust gerutscht und geklettert werden.

SPIEL, SPASS UND FÖRDERUNG

Bei der Auswahl der Spielgeräte wurde nicht nur auf hochwertige Materialien geachtet, sondern auch auf ein möglichst breites Angebot für Kinder aller Altersstufen. Ziel ist es, verschiedene Fähigkeiten zu fördern:

- Koordination und Gleichgewicht
- Kommunikation und Gruppenspiele
- Tasten und Sehen
- Selbstwahrnehmung und Geschwindigkeit

Wir freuen uns, dass Spielplätze entstanden sind, die Spaß machen und gleichzeitig wichtige Entwicklungsschritte unterstützen.

Wir wünschen uns, dass sich unsere kleinsten Mitglieder und auch die Kinder der Nachbarschaft wohlfühlen und viel Spaß beim Bewegen, Lernen und Spielen haben.

Wenn es mal schwierig wird: Gemeinsam Wege finden, statt allein zu verzweifeln

Was tun, wenn plötzlich – etwa durch unerwartete Ausgaben, Einkommensverlust oder andere Herausforderungen – das Geld nicht mehr ausreicht? In solchen Situationen gilt vor allem: Nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern das Gespräch suchen. Ihre Ansprechpartnerin beim Bauverein zu Lünen ist in solchen Fällen Frau Sandra Pinkalla. Ob telefonisch, schriftlich oder im persönlichen Gespräch – gemeinsam lassen sich Lösungen finden.

SCHRITTE ZUR ENTLASTUNG

Frühzeitig Unterstützung suchen

Warten Sie nicht, bis sich Rückstände anhäufen! Je früher Sie sich melden, desto mehr Möglichkeiten gibt es, eine gute Lösung zu finden. Frau Pinkalla erreichen Sie telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Büro.

Individuelle Zahlungspläne ausarbeiten

Oft lassen sich realistische Ratenzahlungen vereinbaren, die zu Ihrem Budget passen und gleichzeitig das Mietverhältnis sichern.

Durch Offenheit Vertrauen schaffen

Wenn Sie Ihre Einnahmen, Ausgaben und Unterlagen transparent darlegen, können wir gemeinsam eine faire und tragfähige Lösung erarbeiten.

Folgeschäden vermeiden

Durch rechtzeitiges Handeln können Sie Mahnverfahren, Kündigungen oder zusätzlichen finanziellen Druck verhindern – das spart Zeit, Nerven und Geld.

WARUM ES SICH LOHNT, SICH ZU MELDEN

Sie behalten die Kontrolle

Statt passiv auf Mahnungen zu warten, gestalten Sie aktiv die nächsten Schritte.

Sie sichern Ihren Mietvertrag

Unterstützende Maßnahmen verhindern drohende Kündigungen und schaffen Vertrauen auf beiden Seiten.

Die Gemeinschaft stärkt Sie

In einer Genossenschaft bedeutet Unterstützung auch, Verantwortung füreinander zu übernehmen: Sie stehen nicht alleine da.

FAZIT

Schwierigkeiten bei der Mietzahlung müssen nicht zum Albtraum werden. Entscheidend ist, rechtzeitig zu handeln und Hilfe anzunehmen. Frau Sandra Pinkalla unterstützt Sie mit Erfahrung, Verständnis, praktischen Hilfen und maßgeschneiderten Lösungen – so kann ein fairer Weg für alle Beteiligten gefunden werden.

IHR KONTAKT IM BAUVEREIN

Frau Sandra Pinkalla | Mietenbuchhaltung

Telefon 02306 20211-12 | E-Mail s.pinkalla@bauverein.de

Bauverein zu Lünen | Lange Straße 99 | 44532 Lünen

Geschäftszeiten

Montag bis Freitag 8.30–13.00 Uhr und

Montag bis Donnerstag 14.00–16.00 Uhr





Im Haushalt sparen – Tipps, die sich wirklich lohnen

Gerade in Zeiten steigender Energiepreise und knapper Kassen ist es wichtig, mit kleinen, aber wirkungsvollen Maßnahmen im Haushalt Geld zu sparen. Oft profitieren davon gleichzeitig die Umwelt und Ihr Geldbeutel.

1. ENERGIESPAREN LEICHT GEMACHT – STROM- UND WÄRMEKOSTEN SENKEN

- **Stand-by-Verbrauch vermeiden**

Elektronische Geräte verbrauchen auch im Ruhemodus Strom. Laut Verbraucherzentrale NRW können dadurch jährlich mehr als 100€ an Stromkosten entstehen. Schalten Sie Ihre Geräte vollständig aus, statt sie im Stand-by-Modus zu belassen – das spart bares Geld.

- **Smarte Steckdosen nutzen**

Smarte Steckdosen mit Verbrauchsmessung zeigen Ihnen, welche Geräte besonders viel Strom verbrauchen. So behalten Sie Ihren Energieverbrauch besser im Blick und können gezielt einsparen

- **LED statt Glühbirne**

LED-Lampen verbrauchen bis zu 90 Prozent weniger Strom als herkömmliche Glüh- oder Halogenlampen. Durch den Umstieg auf LED kann ein Haushalt jährlich bis zu 165€ an Stromkosten sparen.

2. BEWUSST KOCHEN, BEWUSSTER SPAREN

- **Backofen clever nutzen**

Nutzen Sie die Restwärme des Ofen, indem Sie ihn kurz vor Ende der Garzeit ausschalten. So sparen Sie Energie und schonen gleichzeitig Ihren Geldbeutel.

- **Kühlschrank effizient betreiben**

Regelmäßiges Abtauen verringert den Stromverbrauch erheblich – oft um bis zu 30 Prozent, wenn sich eine Eisschicht von nur 5 mm gebildet hat.

3. GERÄTE CLEVER WÄHLEN UND EFFIZIENT NUTZEN

- **Neue Geräte mit A Effizienzlabel**

Geräte mit einem A-Effizienzlabel (Skala von A bis G) sparen während ihrer Nutzungsdauer oft mehrere hundert Euro. Besonders bei Kühlschränken lohnt sich die Investition in ein energieeffizientes Modell.

- **Eco-Programme nutzen**

Waschmaschinen und Geschirrspüler sollten bevorzugt im Eco-Modus betrieben werden. Das schont die Umwelt und ihre Haushaltskasse.

4. ANBIETERWECHSEL MACHT SICH BEZAHLT

- **Strom- und Gasanbieter vergleichen**

Ein Wechsel des Strom- und Gasanbieters kann jährlich mehrere hundert Euro sparen.

5. ÜBERBLICK BEHALTEN – HAUSHALTSBUCH NUTZEN

- **Haushaltsbücher digital oder analog**

Ob als App oder in der klassischen Tabellenform: Wer alle Ausgaben regelmäßig erfasst, entdeckt Sparpotenziale und behält Kontrolle über seine Finanzen.

FAZIT: VIELE KLEINE MASSNAHMEN – GROSSER EFFEKT

Schon mit kleinen Veränderungen – wie dem Vermeiden des Stand-by-Modus, der Nutzung von LEDs, sparsamen Kochen, effizientem Einsatz von Geräten, dem Vergleich von Anbietern und dem bewussten Überwachen der Ausgaben – lassen sich pro Jahr mehrere hundert Euro sparen.

Das Beste daran: Viele dieser Tipps lassen sich ohne größere Investitionen sofort umsetzen und schonen zudem die Umwelt.





© stockfour - stock.adobe.com



Richtig heizen & lüften – für ein gesundes Zuhause und mehr Wohnkomfort

WARUM HEIZEN UND LÜFTEN ZUSAMMENGEHÖREN

Feuchtigkeit im Wohnraum – etwa durch Atmen, Kochen oder Duschen – schadet nicht nur dem Wohnklima, sondern kann auch zu Schimmelbildung führen. Dies gilt gerade in kühlen oder schlecht durchlüfteten Räumen, in denen warme Luft auf kalte Wände trifft. Zugleich führt verbrauchte Luft mit hohem CO₂- und Schadstoffgehalt zu Müdigkeit und Konzentrationsproblemen.

DAS IDEALE RAUMKLIMA: TEMPERATUR UND LUFTFEUCHTE IM BLICK BEHALTEN

- Eine Wohnraumtemperatur von 18–22 °C wird als angenehm empfunden; im Schlafzimmer reichen 16–18 °C.
- Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 und 60 Prozent liegen – zu trockene Luft reizt die Schleimhäute, zu hohe Luftfeuchtigkeit fördert Schimmel.
- Ein Thermo-Hygrometer kostet nur wenige Euro und hilft, Temperatur und Feuchte im Blick zu behalten. Mieter*innen können sich sehr gern direkt beim Bauverein zu Lünen melden und sich ein Thermo-Hygrometer im Verwaltungsgebäude abholen.



STOSS- ODER QUERLÜFTEN – EFFIZIENT UND KLIMAFREUNDLICH

- Stoßlüften (Fenster weit öffnen) nutzt den schnellen Luftaustausch, ideal sind im Winter 3–5 Minuten und im Frühjahr oder Herbst 10–20 Minuten. Ganz besonders effektiv ist dabei das Querlüften durch gegenüberliegende Fenster.
- Idealerweise lüften Sie 3–4 Mal täglich, mindestens jedoch morgens und abends.
- Vor allem nach dem Kochen, Duschen oder Schlafen ist das sofortige Lüften ein wesentliches Mittel gegen Schimmel.



HEIZEN – KONTINUIERLICH UND BEDARFSGERECHT

- Halten Sie alle genutzten Räume bei einer Mindesttemperatur von 16 °C oder mehr. Dies gilt auch für selten genutzte Räume, um Feuchtigkeitsunterschiede und Schimmelbildung zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Temperaturunterschiede von mehr als 5 °C zwischen benachbarten Räumen.
- Nach dem Lüften sollten Sie immer die Fenster schließen und Räume zügig wieder beheizen, um Energieverlust zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass Heizkörper frei bleiben und nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt sind – so verteilt sich die Wärme optimal und Wandflächen bleiben warm.





Freie Fluchtwege – Sicherheit beginnt im Treppenhaus

Hausflur und Treppenhaus sind mehr als Aufenthaltsflächen – im Brandfall sind sie lebenswichtige Flucht- und Rettungswege. Zu oft jedoch verwandeln sich diese gemeinsamen Bereiche in zusätzliche Abstell- und Dekoflächen – mit ernsthaften Konsequenzen.

GEFÄHRLICHE FOLGEN ZUGESTELLTER TREPPENHÄUSER

• Blockierte Fluchtwege

Möbel, Schuhregale, Kartons oder Fahrräder verengen Gänge und Treppenräume und können für Rettungskräfte zu gefährlichen Hindernissen werden. Selbst geringfügige Engstellen können wertvolle Zeit kosten – im Notfall können aber schon Sekunden überlebenswichtig sein.

• Erhöhte Brandlast und Rauchentwicklung

Viele alltägliche Gegenstände wie Textilien, Kartonen oder Kunststoffteile sind schnell entzündlich. Sie erhöhen die Brandlast und setzen giftige Gase frei. Der entstehende Qualm kann an sich sichtbare Hindernisse in tödliche Stolperfallen verwandeln.

• Rechtliche Risiken

Die Verpflichtung zur Freihaltung dieser Räume liegt bei dem oder der Vermieter*in. Doch wenn Mieter*innen Gegenstände abstellen, die Rettungswege beeinträchtigen, haftet im Schadensfall der oder die Verursacher*in – mitunter auch strafrechtlich.

UNSERE BITTE ZUM SCHUTZ ALLER:

Nutzen Sie Ihre privaten Räumlichkeiten wie Wohnung, Keller und Tiefgarage für persönliche Gegenstände – nicht den Hausflur oder das Treppenhaus. Hausflur und Treppenhaus sind keine Abstell- und Lagerplätze, sondern Flucht- und Rettungswege für alle.

Bitte achten Sie auch auf Stellflächen in der Tiefgarage: Dort dienen Parkplatzbereiche ebenfalls ausschließlich dem Fahrzeug und sind nicht als Lagerfläche für andere Gegenstände vorgesehen.

Was ist im Treppenhaus erlaubt – und was nicht?

Unter Umständen erlaubt:

- Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühle – bei fehlendem Abstellraum und platzsparender Positionierung
- kurzes Abstellen nasser Schuhe oder Schirme
- saisonale, unauffällige Dekoration, wenn diese keine Behinderung auf den Wegen darstellt

In der Regel verboten:

- Schuhschränke, Möbel, Kartons, Fahrräder, Müll – selbst kurzzeitig
- sperrige oder brennbare Dekoration



© Fotodelux - stock.adobe.com

Wenn alle ein Auge auf Ordnung und Sicherheit haben, profitieren wir gemeinsam: durch ein gepflegtes Wohnumfeld, ein gutes Miteinander und das gute Gefühl, im Ernstfall vorbereitet zu sein.

Danke, dass Sie mithelfen, unsere Häuser sicher und lebenswert zu gestalten – für alle Generationen in unserer Gemeinschaft.

FAZIT – SICHERHEIT IST GEMEINSCHAFTSAUFGABE

Freie und helle Fluchtwege in Hausflur und Treppenhaus können Leben retten – im Brandfall, bei medizinischen Notfällen oder im Dunkeln.

Alle tragen hier Verantwortung:
Für sich selbst, für andere und für ein
sicheres Zuhause.



Neue Adresse für die gynäkologische Praxis Dr. med. Jennifer Hecktor-Horn

Seit dem 21. August 2025 finden Patientinnen die Praxis von Frauenärztin Dr. med. Jennifer Hecktor-Horn nicht mehr an der Marktstraße 26, sondern in neuen, modernen Räumen Am Christinentor 1.

Frau Dr. Hecktor-Horn ist bereits seit 2018 mit ihrem Team in Lünen ansässig, seit Januar 2024 wird sie von Dr. med. Jenny Jaeger unterstützt. Gemeinsam legen die beiden Ärztinnen großen Wert auf eine ganzheitliche Betreuung der Frau. Neben Untersuchungen, Vorsorge und allgemeiner Beratung hat das Team stets ein offenes Ohr für alle Patientinnen. In einer vertrauensvollen Atmosphäre sorgen die kompetenten Ansprechpartnerinnen dafür, dass alle sich mit ihren Anliegen wohl und sicher fühlen.

Mit dem Umzug an den neuen Standort gewinnt das Praxisteam nun Räume, die dem modernen Anspruch an Medizin und Komfort gerecht werden. Zugleich bleibt die Praxis durch die zentrale Lage gut erreichbar.

Der Bauverein zu Lünen und insbesondere Sina Schulze, zuständig für die Gewerbevermietung, freuen sich mit und wünschen den beiden Ärztinnen und ihrem Team viel Erfolg am neuen Standort!

Gynäkologische Praxis
Dr. med. Jennifer Hecktor-Horn
auf einen Blick

Adresse
Am Christinentor 1 | 44532 Lünen

Ärztinnen
Jennifer Hecktor-Horn,
Dr. med. Jenny Jaeger

Kontakt
Telefon 02306 17 79
Fax 02306 17 70
info@frauenarztpraxis-luenen.de

Schwerpunkte

- Vorsorge und Untersuchung
- Ganzheitliche Beratung
- Krebsvorsorge Plus
- Schwangerschaftsvorsorge Plus

Mehr Informationen finden Sie unter
www.frauenarztpraxis-luenen.de

Die Lippe Buchhandlung in Lünen – ein Neuanfang mit Tradition

Seit über 43 Jahren ist die Lippe Buchhandlung fester Bestandteil im Herzen Lünens. Seit dem 1. Juni 2024 wird sie von Tiphaine Scholz geleitet. Sie hat die traditionsreiche Buchhandlung von Heidi Vakilzadeh übernommen und führt nun die einzige inhabergeführte Buchhandlung der Stadt weiter.

Tiphaine Scholz hat frische Ideen eingebracht: ein modernes Logo, eine neue Farbgestaltung im Laden und ein erweitertes Sortiment. Sie finden hier inzwischen auch eine wunderbare Auswahl an französischer und asiatischer Literatur sowie einen deutlich

ausgebauten Papeterie-Bereich. Bewährte Angebote wie Lesungen, vertraute Gesichter im Team und die persönliche Beratung sind weiterhin fester Bestandteil des Angebots der Buchhandlung. In Kürze wird das Sortiment zudem um hochwertige Dekorationsartikel ergänzt.

Der Start ist gelungen: Scholz wurde von den Lünener*innen herzlich aufgenommen. Auch in Zukunft wird die Lippe Buchhandlung ein lebendiger Treffpunkt für Literatur, Kultur und Begegnung sein – hier eine Auswahl an Aktionen und Veranstaltungen:

Lippe Buchhandlung auf einen Blick

Adresse

Münsterstraße 1c | 44532 Lünen

Kontakt

Telefon 02306 55998 (auch via Whats App)

info@lippebuchhandlung.de

www.lippebuchhandlung.buchhandlung.de/shop/

Social Media

Instagram: lippe.buchhandlung

Facebook: Lippe Buchhandlung

Öffnungszeiten

Mo–Fr: 10:00–18:00 Uhr

Sa: 10:00–14:00 Uhr

Besonderheiten

- Die Lippe Buchhandlung ist die einzige inhabergeführte Buchhandlung in Lünen.
- Hier können Sie private Einkaufserlebnisse buchen sowie an weiteren Veranstaltungen und Lesungen teilnehmen.
- Neu im Sortiment ist eine Auswahl französischer und asiatischer Literatur.
- Außerdem finden Sie ein Angebot ausgewählter Papeterie.

PRIVATES EINKAUFSERLEBNIS IN DER LIPPE BUCHHANDLUNG

Buchen Sie ein **privates Einkaufserlebnis**. Nach Ladenschluss können Sie gemeinsam mit bis zu fünf Personen ganz in Ruhe die Buchhandlung besuchen. Für nur 50 € haben Sie die Möglichkeit, entspannt durch die Verkaufsräume zu schlendern und Ihren nächsten Lieblingsroman auszuwählen, bei den Schreibwaren zu stöbern und auf Geschenkideen zu kommen.

Blind Date mit einem Buch

Wie bereits im Jahr 2024 wird auch in diesem Jahr die Aktion „Blind Date mit einem Buch“ für einen guten Zweck veranstaltet. Im vergangenen Jahr konnte die Lippe Buchhandlung dank dieser Aktion eine beachtliche Summe an den Verein „Lüner helfen Lünern“ spenden.

Autorenlesung im Februar

Am 18.02.2026 liest der Bochumer Autor Frank Goosen in einer Vorpremiere aus seinem neuen Roman „Lovely Rita“. Zur besseren Planung des Veranstaltungsabends wird hier um eine Voranmeldung gebeten.



Weihnachtszauber aus Naturmaterialien und recycelten Gläsern – Bastelideen für Kids

1. RENTIER-ORNAMENT MIT POMPOM-NASE

Materialien

Zapfen, Filz oder Papier für die Ohren, rote Pompons für die Nase, Wackelaugen, kleine Zweige für das Geweih, Schnur, Bastelkleber

Anleitung

1. Schneide Filz-Ohren aus und klebe sie an den Zapfen.
2. Setze mit Kleber Wackelaugen darauf.
3. Klebe einen Pompon als rote Nase auf.
4. Jetzt kannst Du kleine Zweige als Geweih seitlich befestigen.
5. Wenn Du nun eine Schnur anbringst ist das Rentier, das auch Rudolph heißen kann, bereit zum Aufhängen.



2. FROSTIGES SALZKRISTALL-WINDLICHT

Materialien

Gereinigte Schraubgläser (z. B. Marmeladen- oder Aufstrichgläser), grobes Salz, Wasser, nach Belieben Deko zum Verziern, Tee- oder LED-Licht, Geduld oder einen Backofen

Anleitung

1. Fülle das grobe Salz bei kleinen Gläsern etwa einen halben Zentimeter hoch ein, bei großen Gläsern gib etwas mehr Salz in das Glas.
2. Gib etwas Wasser dazu, je nach Größe des Glases zwei bis drei Esslöffel. Das Salz sollte nicht schwimmen, sondern nur leicht befeuchtet werden.
3. Jetzt kannst Du das Glas entweder an einen warmen Ort stellen und warten, bis die Salzkristalle das Glas hochwachsen, oder Du stellst es bei 50 °C für etwa zwei Stunden in den Backofen.
4. Wenn Du möchtest, bringe noch etwas Dekoration an, zum Beispiel ein buntes Band, einen Anhänger oder Naturmaterialien wie Zapfen oder Nüsse.
5. Wenn Du nun ein Tee- oder LED-Licht hineinstellst, ist das Windlicht mit Frosteffekt fertig!



Unsere fünf Auszubildenden haben ihre liebsten Plätzchenrezepte für die Weihnachtszeit mit uns geteilt.

Weihnachtliches Gebäck

Als erstes stellt unsere dienstälteste Auszubildende, Marie Sieberg, uns ihre zarten Mandel-Spitzbuben vor. Ciara Rother, Auszubildende zur Immobilienkauffrau im zweiten Lehrjahr, schwört auf leckere Vanillekipferl. David Jaskolka, Auszubildender im ersten Ausbildungsjahr, backt für uns Chocolate Chips Cookies. Luka Stojak, ebenfalls noch neu im Team der Auszubildenden, bereitet Mokkastangen zu und unser Auszu-

bildender Gärtner Phillip Tietje empfiehlt seine köstlichen Kokosmakronen.

Aus allen Rezepten lassen sich 40–50 Plätzchen herstellen und für alle Rezepte gilt: Nachbacken ausdrücklich erwünscht!

Zarte Mandel-Spitzbuben

ZUTATEN

Für den Teig

300 g Mehl
100 g gemahlene, geschälte Mandeln
150 g Puderzucker
1 Prise Salz
1 Packung Vanillezucker
3 Tropfen Zitronenaroma
280 g weiche Butter
1 Ei

Für Füllung und Verzierung

200 g rotes Johannisbeergelee
2 EL Puderzucker

ZUBEREITUNG

1. Die Teigzutaten glatt verkneten und in Klarsichtfolie gewickelt etwa zwei Stunden im Kühlschrank ruhen lassen.
2. Den Backofen auf 180 °C Ober- und Unterhitze (Umluft 160 °C) vorheizen. Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche kurz durchkneten, halbieren und die Teigportionen jeweils etwa drei mm dick ausrollen.
3. Plätzchen mit einem runden Ausstechförmchen (etwa sechs cm Durchmesser) ausstechen. Aus der Hälfte der Plätzchen entweder Kreise, Herzen oder andere Formen ausstechen. Alle Plätzchen auf mit Backpapier ausgelegte Bleche legen und etwa 10 Minuten backen.
4. Das Gelee glattrühren und auf die noch heißen Plätzchen ohne Loch streichen. Je ein Plätzchen mit Loch daraufsetzen und abkühlen lassen. Mit Puderzucker bestäubt servieren.



baked

Vanillekipferl

ZUTATEN

Für den Teig

300 g Weizenmehl (Type 405)
100 g gemahlene, blanchierte Mandeln
120 g Puderzucker
1 Vanilleschote
1 Prise Salz
225 g kalte Butter
3 Eigelbe (von Eiern der Größe M)

Für die Puderzuckermischung

120 g Puderzucker zum Wälzen
1 Packung Bourbon-Vanillezucker

ZUBEREITUNG

1. Mehl mit Mandeln und Puderzucker in einer Schüssel mischen.
2. Vanilleschote längs aufschneiden, das Mark herauskratzen und zusammen mit dem Salz, der Butter in Würfeln und den Eigelben ebenfalls in die Schüssel geben.
3. Alles mit den Händen zu einem glatten Teig kneten, diesen in Folie gewickelt für eine Stunde kaltstellen.
4. Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze (Umluft: 160 °C) vorheizen.
5. Backbleche mit Backpapier belegen. Teig in vier Teile teilen.
6. Nun den Teig portionsweise aus dem Kühlschrank nehmen und aus jeweils walnussgroßen Stücken Hörnchen formen und mit etwas Abstand auf das Blech legen.
7. Die Vanillekipferl im vorgeheizten Ofen ca. acht Minuten backen.
8. Währenddessen Puderzucker und Vanillezucker in einer Schale vermischen. Die Vanillekipferl direkt nach dem Backen vorsichtig in der Puderzucker-Zucker-Mischung wälzen und auf einem Gitter komplett erkalten lassen.

Chocolate Chips Cookies

ZUTATEN

Für den Teig

375 g weiche Butter
300 g Zucker
3 Eier
3 Päckchen Vanillezucker
1,5 TL Salz
600 g Mehl
1,5 TL Backpulver
6 Packungen Schokotropfen

ZUBEREITUNG

1. Die weiche Butter mit dem Zucker verrühren
2. Die Eier, den Vanillezucker und das Salz unterrühren.
3. Mehl und Backpulver vermischen und löffelweise unterrühren.
4. Sechs Packungen Schokotropfen hineingeben und schließlich walnussgroße Kleckse auf einem Blech mit Backpapier verteilen.
5. Nach 25 Minuten im Backofen bei 180 °C Ober-/Unterhitze sind die Chocolate Chips fertig.



with love



Mokkastangen

ZUTATEN

Für den Teig

550 g Mehl
100 g gemahlene Mandeln
100 g gemahlene Haselnüsse
150 g Zucker
2 Päckchen Vanillezucker
1 Prise Salz
4 Eigelb (von Eiern der Größe M)
400 g kalte Butter
8 TL Instant-Espressopulver
4 EL heißes Wasser (zum Auflösen des Espressos)
400 g Zartbitter-Kuvertüre
etwas Backkakao zum Bestäuben

ZUBEREITUNG

1. Den Instant-Espresso in vier EL heißem Wasser auflösen und abkühlen lassen.
2. Für den Teig Mehl, Mandeln, Haselnüsse, Zucker, Vanillezucker, Salz, Eigelbe und kalte Butter in Stückchen mit dem gelösten Espresso zu einem glatten Teig verkneten.
3. Den Teig in Frischhaltefolie wickeln und ca. eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.
4. Danach den Teig in acht Portionen teilen. Jede Portion zu einer etwa 45 cm langen Rolle formen (ca. ein Zentimeter Durchmesser).
5. In ca. 10 gleich große Stücke schneiden und auf mit Backpapier belegte Bleche legen.
6. Im vorgeheizten Backofen bei 175 °C Umluft ca. 11–13 Minuten backen.
7. Anschließend vollständig auskühlen lassen.
8. Zum Verzieren die Kuvertüre schmelzen. Die Enden der Mokkastangen hineintauchen, auf Backpapier trocknen lassen und mit etwas Backkakao bestäuben.

Kokosmakronen

ZUTATEN

Für den Teig

800 g gezuckerte Kondensmilch
400 g Kokosraspel

ZUBEREITUNG

1. Backofen auf 150 °C vorheizen.
2. Die Kondensmilch mit den Kokosraspeln vermischen.
3. Mit einem Eiskugelportionierer ca. 40 Kokoskugeln formen und diese auf die Oblaten verteilen.
4. Nach 15 Minuten im Backofen sind die Makronen goldgelb und können herausgenommen werden.





Weihnachtszauber ganz nah – die schönsten Weihnachtsmärkte im Umkreis

Allen, denen unsere Keksrezepte richtig Lust auf die Vorweihnachtszeit gemacht haben, möchten wir gerne ein paar Tipps zu den Weihnachtsmärkten in der Region geben.

Wer in und um Lünen wohnt, hat Glück, denn einige stimmungsvolle Weihnachtsmärkte liegen in direkter Reichweite:

Die Klassiker

Weihnachtsmarkt Lünen

Der Lünener Weihnachtsmarkt ist vom 20. November bis zum 23. Dezember 2025 geöffnet. Er ist mit seinem Standort in der Sternengasse und auf dem Alten Markt das Herzstück der Lünener Adventsstimmung. Erstmals verwandelt sich in diesem Jahr der Tobiaspark in ein festlich beleuchtetes Winterwunderland, das sogar um einen kleinen Teil mit Mittelalterflair ergänzt wird.

- Zeitraum: 20. November bis 23. Dezember 2025
- Öffnungszeiten: täglich von 12:00 bis 20:00 Uhr.
- Standort: Sternengasse | Alter Markt

Weihnachtsmarkt Unna

Der Weihnachtsmarkt Unna wird am 14. November 2025 eröffnet und läuft bis zum 22. Dezember 2025. Der Markt erstreckt sich mit einem familienfreundlichen Programm rund um Rathausplatz, Bahnhofstraße und Marktplatz.

- Zeitraum: 14. November bis 22. Dezember 2025
- Öffnungszeiten: täglich 11:30 bis 20:30 Uhr
- Standort: rund um Rathausplatz | Bahnhofstraße | Marktplatz

Weihnachtsmarkt Münster

In Münster öffnen am 24. November sechs kleinere Märkte in der Altstadt. Diese sind rund um das historische Rathaus, Aegidiimarkt, Kiepenkerl, Harsewinkelplatz, Überwasserkirchplatz und Lambertikirchplatz zu finden.

- Zeitraum: 24. November bis 23. Dezember 2025
- Öffnungszeiten:
Sonntag bis Donnerstag 11:00 bis 20:00 Uhr
Freitag und Samstag 11:00 bis 21:00 Uhr
- Standorte: historisches Rathaus | Aegidiimarkt | Kiepenkerl | Harsewinkelplatz | Überwasserkirchplatz | Lambertikirchplatz

Dortmunder Weihnachtsstadt

Die Dortmunder Weihnachtsstadt wird am 20. November eröffnet und dauert bis zum 30. Dezember. Sie erstreckt sich über zahlreiche Plätze der Innenstadt rund um den Hansaplatz und ist bereits vom Hauptbahnhof aus zu sehen.

- Zeitraum: 20. November bis 30. Dezember 2025
- Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 11:00 bis 21:00 Uhr
Freitag und Samstag 11:00 bis 22:00 Uhr
Sonntag 12:00 bis 21:00 Uhr
Glühwein- und Imbissstände sind in der Regel ca. eine Stunde länger geöffnet
- Standorte: rund um den Hansaplatz

Klein, feierlich, besonders – Wochenendmärkte und Schloss-Atmosphäre

Weihnachtsmarkt Gut Keinemann | Bergkamen-Rünthe

Dies ist ein charmanter Markt, der nur an drei Tagen stattfindet.

- Zeitraum: 5. bis 7. Dezember 2025
- Öffnungszeiten:
Freitag 16:30 bis 22:00 Uhr
Samstag 14:00 bis 22:00
Sonntag 12:00 bis 18:00 Uhr
- Standort: Fürstenhof 1 | 59192 Bergkamen

Romantischen Weihnachtsmarkt Schloss Hohenlimburg

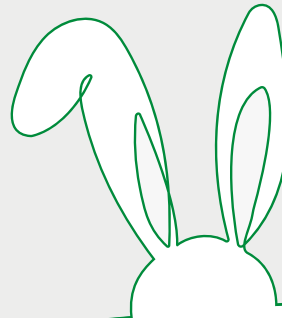
Erleben Sie den Zauber der Weihnachtszeit auf dem 21. Weihnachtsmarkt auf Schloss Hohenlimburg.

- Zeitraum: 28. bis 30. November | 05. bis 07. Dezember | 12. bis 14. Dezember 2025
- Öffnungszeiten:
Freitag 17:00 bis 21:00 Uhr
Samstag 13:00 bis 21:00 Uhr
Sonntag 13:00 bis 19:00 Uhr
- Standort: Schloss Hohenlimburg | Auf dem Schloß | 58119 Hagen

Weihnachts-Waldmarkt im Wildwald Vosswinkel

Hier finden Sie an zwei Adventswochenenden 60 Ausstellende und Kunsthandwerker*innen, aber auch Aktionen für Kinder, wärmendes Lagerfeuer und stimmungsvolle Feuerstellen.

- Zeitraum: 6. und 7. Dezember | 13. und 14. Dezember 2025
- Öffnungszeiten: 10:00 bis 20:00 Uhr
- Standort: Wildwald Voßwinkel | Bellingsen 5 | 59821 Arnsberg

**WALDSCHULPROGRAMM**

Alles paletti für Ostern?

An diesem Tag gestalten wir kreativ und spielerisch ein Paletten-Brett, das wir anschließend frühlingshaft bepflanzen. Auf dieses österliche Kunstwerk wird bestimmt nicht nur der Osterhase aufmerksam.

Samstag, 14. März 2026 | 10:00 bis 12:00 Uhr

ALLES PALETTI FÜR OSTERN

Für Familien mit Kindern ab 3 Jahren

Anmeldung bitte bis zum 21.02.2026

per E-Mail an k.vetter@bauverein.de oder telefonisch unter 02306 20211-72

Treffpunkt

Waldschule Cappenberg
Am Brauereiknapp 17 | 59379 Selm

Teilnahme

Für Mieter*innen- bzw. Mitgliederkinder des Bauverein zu Lünen ist die Teilnahme kostenlos.

BESTE UNTERHALTUNG MIT DEM BAUVEREIN UND DER CINEWORLD

Kinotag am Mittwoch, 18.02.2026

**16:30 UHR | KINO 4****Zoomania 2**

In Disneys Animationsfilm „Zoomania 2“ geraten die Polizistin Judy Hopps und ihr Kollege Nick Wilde auf die rätselhafte Spur eines geheimnisvollen Reptils, das in Zoomania auftaucht und die Säugetier-Metropole auf den Kopf stellt. Um den Fall zu lösen, müssen die beiden undercover in überraschenden neuen Stadtvierteln ermitteln. Dabei wird ihre gerade erst im Entstehen begriffene Partnerschaft auf die Probe gestellt. Der Film ist eine gelungene Fortsetzung des Animationshits aus dem Jahr 2016.

18:30 UHR | KINO 5**Extrawurst**

Eigentlich ist es reine Formsache: Die Mitgliederversammlung eines Tennisclubs irgendwo in der deutschen Provinz soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die nächste Vereinsfeier abstimmen. Normalerweise wäre das kein Problem, gäbe es nicht den Vorschlag, zusätzlich einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren – denn gläubige Muslim*innen dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf ein Rost legen, auf dem auch Schweinefleisch zubereitet wird. Eine gut gemeinte Idee, die Atheist*innen und Gläubige, Deutsche und Türk*innen, Gutmenschen und Hardliner frontal aufeinanderstoßen lässt – respektlos und unglaublich komisch. Allen wird schnell klar: Es geht um viel mehr als um einen Grill...

Das ist der Ausgangspunkt für eines der witzigsten und erfolgreichsten Theaterstücke der letzten Jahre. Hier folgt nun die Spielfilmadaption, mit Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst, Fahri Yardim, Anja Knauer und Friedrich Mücke sowie Gaby Dohm brillant besetzt.

Vorurteile, Alltagsrassismus, Religion – in dieser temporeichen Culture-Clash-Komödie kriegen alle Seiten ihr Fett ab.



Kinder sichtbar machen im Verkehr

Bereits vor Beginn der dunklen Jahreszeit verteilt die Bürgerstiftung für Lünen 900 Warnwesten an alle Lünener Erstklässler*innen.

Auf dem Bild freuen sich die Schüler*innen der Leoschule gemeinsam mit ihren Lehrkräften sowie Stephan Heupel und Carsten Unterberg.



Trikotspende

Über neue Trikots freut sich die Handball-A-Jugend der Mädchen der Jugendspielgemeinschaft (JSG) Brechten/Lünen. Carsten Unterberg, Vorstand des Bauvereins zu Lünen, überreichte am Sonntag, den 21. September 2025 die neuen Trikots und T-Shirts. „Wir wollten gerne auch mal in direkter Nachbarschaft die Jugendarbeit fördern“, freute sich Carsten Unterberg über die neue Ausstattung der Mannschaft.

Der Vorsitzende der Handballer*innen des Lünener Handballvereins und Co-Vorsitzender der JSG Brechten/Lünen, Sven Weber, bedankte sich für die großzügige Unterstützung.



KINO

DIE NEUEN AUSZUBILDENDEN

Im August haben unsere neuen Auszubildenden ihre berufliche Laufbahn begonnen. Wir freuen uns sehr, David Jaskolka und Luka Stojak zu Immobilienkaufleuten sowie Phillip Tietje zum Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ausbilden zu dürfen. Herzlich Willkommen im Team!

Die angehenden Immobilienkaufleute absolvieren eine dreijährige Ausbildung in dualer Form. Sie besuchen das Europäische Bildungszentrum der Wohnungswirtschaft und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum im Blockunterricht.

David Jaskolka schätzt das offene und hilfsbereite Team des Bauvereins: „Ich fühle mich sehr gut aufgehoben und bekomme die Unterstützung, die ich brauche, um jeden Tag dazuzulernen.“ Privat ist David gern sportlich unterwegs und genießt die Zeit mit seinen Freund*innen.

„Ich war auf der Suche nach einer vielseitigen Ausbildung in einem zukunftsorientierten und freundlichen Unternehmen“, so Luka Stojak. Ihm gefällt vor allem der direkte Kontakt zu unseren Mieter*innen und Kund*innen.

Unser angehender Gärtner macht ebenfalls eine dreijährige Ausbildung und besucht die Berufsschule in Dortmund, ergänzt mit verschiedenen Lehrgängen bei der DEULA Westfalen-Lippe.

Phillip Tietje beschreibt sich selbst als hilfsbereit, freundlich und teamfähig. Das können die Kolleg*innen im Gärtnereibetrieb nur bestätigen. Sie freuen sich darauf, den jungen Mann in den Beruf des Gärtners einzuführen. Philipps Lieblingsort in Lünen ist das Gebiet um den Horstmarer See – ein großer grüner Garten.

VERSTÄRKUNG FÜR DEN GARTENBAUBEREICH

Seit September verstärkt Patrick Auer das Team am Bauhof. Der gelernte Dachdecker unterstützt auch im Gartenbaubereich. Wir heißen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

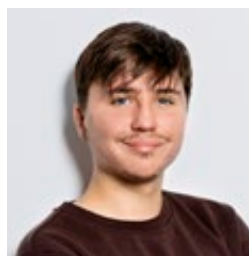
Patrick Auer, wohnhaft in Castrop-Rauxel, freut sich darauf, Lünen besser kennen zulernen und an der Pflege unseres Bestandes mitzuwirken. Im Bauverein sieht er einen guten Arbeitgeber, der für alle Mitarbeitenden da ist. Seine Freizeit widmet er vor allem der Familie und dem Fußball. Sowohl als Trainer wie auch als Zuschauer engagiert er sich für den Jugendfußball seiner Stadt.



David Jaskolka



Luka Stojak



Phillip Tietje



Patrick Auer



LUCAS ROßBACH

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen! Bereits im Sommer beendete Lucas Roßbach seine Ausbildung zum Werker im Garten- und Landschaftsbau. Darüber und über seinen Verbleib in unserem Unternehmen freuen sich nicht nur er selbst, sondern mit ihm Vorstand, Betriebsrat sowie das gesamte Team des Bauvereins.



CATHARINA BORN TRITT IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Nach fast 30 Jahren Betriebszugehörigkeit verabschiedeten wir Catharina Born im Juli in ihren wohlverdienten Ruhestand. Als Reinigungskraft sorgte sie stets für Ordnung und Sauberkeit in unseren Verwaltungsgebäuden. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen Vorstand und Betriebsrat ihr alles Gute.



EINE GROSSE JUBILÄUMSRUNDE: ZUSAMMEN BLICKEN SIE AUF 120 JAHRE BAUVEREIN ZURÜCK

Anfang September feierten Vorstand und Betriebsrat gemeinsam ein beeindruckendes Jubiläum: 120 Jahre Bauverein zu Lünen. Mit Dankbarkeit ehrten sie langjährige Mitarbeiter*innen für ihre Treue und ihr Engagement. Mareike Schwenke wurde für 30 Jahre gewürdigt, Melanie Herget, Peter Fleischer und Stefan Kucharczyk für jeweils 25 Jahre und Sebastian Borgmann für 15 Jahre Zugehörigkeit zum Bauverein.



FINN LÖFFLER ALS BESTER SEINES AUSBILDUNGSBERUFES GEEHRT

Am 29. September erhielt Finn Löffler, ehemaliger Auszubildender zum Immobilienkaufmann beim Bauverein zu Lünen, seine Glückwünsche von der Industrie- und Handelskammer (IHK). Mit einer 1 legte er die Abschlussprüfung vor der IHK zu Dortmund ab und war damit Jahrgangsbester. Das Team des Bauvereins freut sich von Herzen mit ihm und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Auf dem Bild: IHK-Geschäftsführerin Maike Fritzsching, Finn Löffler und IHK-Vizepräsident Detlev Höhner
Foto Copyright „IHK zu Dortmund, Stephan Schütze“

Rundfunkgerät		Männersingstimme	Stütze am Tisch oder Stuhl	Anlass, Veranlassung		Flüssigkeitszerstäuber	trop. Laubbaum		Fett von Meeres-säufern, Fischen	Schul-, Akten-tasche		weibl. Kurzname		schüch-tern	Gemüse-pflanze	Zuruf an Zugtiere	Balkan-staat	Mahl-rück-stand	Schöpfer d. Relati-vitäts-theorie †
biolo-gisch zu neutralisieren									Getränk in der Eisbar					5					
Nord-europäer			9		Fernseh-sender							Preis-vor-schlag		Klei-dungs-stück (Kurz-w.)					
Identi-fizierungs-verfahren (Augen)								Sport-gerät der Werfer		schlau, smart, raffi-niert							1		
					Witterung, über lange Zeiträume betrachtet		Dresch-abfall							Mienen-spiel		Halbton über A			
geist-reicher Schluss-effekt	Beklei-dung der Mönche			Stadt in Süd-frank-reich	Abfall-grube				6	Stadt an der Maas (Frank-reich)		Eisen-anzie-hender Stahl							
Grund-gerät für elektron. Spiele							Sammel-stelle, Lager		folglich, demnach							Tobsucht		Glocken-blumen-gewächs	
	8				sibir.-mongol. Grenz-gebirge		kaufm.: Soll-seite eines Kontos					Straßen-leuchte		kurz für: Religions-unterricht					
Haupt-stadt in Nord-afrika		zugäng-lich, mensch-lich		ein Duft-stoff					tiefe Bewusst-losigkeit		Staat in Nahost								
Kreuz-spinne bei „Bie-ne Maja“						Aufbewah-rungs-möglich-keit		Sport-paddel-boot					herren-loser Hund			Steigen der Bör-senkurse (frz.)		in Trop-fen vom Himm-fallen	
			3	leichte Ver-tiefung	Hülle der In-sekten-puppen						Back-stein, Bau-stein		Prophet						
griechi-scher Götter-vater	Zwangs-lage, Klemme			zu dem Zweck; sodass				Silber-löwe, Raub-katze		Telefon-ver-mittlung		2							
geordn-tes Doku-ment im Computer					ugs.: Herum-treiber		Hoch-gebirge Inner-asiens						buß-fertig						10
				Palast in Paris	Verkehrs-stockung				Früchte der Buche	abtauern									
Wachol-der-brannt-wein		Auslese der Besten					große Anzahl						Gerät zum Halten auf Position (Schiffe)		verhal-ten-er Zorn		tropi-sche Schling-pflanze		
Birken-gewächs					Südafri-kaner		Bestand-teil schott. Namen			zeitlos, immer		Sport-fischerei							
Autor von „Winnetou“ (Karl) † 1912				Wurf-gerät der Gauchos				Gäste-bediene-r Kosef. von Katharina									Maß in der Akustik		Abk.: Trans-aktions-nummer
Gebäu-de für Samm-lungen							Haupt-stadt der Ukraine				Zirkus-künstler		7						
		4		Abfluss am Haus										Strom in Ost-sibirien					
engl., franz.: Gesicht	See-manns-lohn						Gegen-teil von kurz					scharf exer-zieren							

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Auflösung letzter Ausgabe

SARMSTUHLCHAMPAGNE
LAOTEELTONOKAABA
SMOOTHIELOERTASTEN
RAMSESKKKOPIEZILL
LRLRVEGANGLIMONE
SENEGALUNGELSEN
JURORTGEIERSSAME
DLWEHENTBEEILEN
AETZERNNHUMANML
ENDERQUOTEDGEBOT
IIPFLUGMMSERENADE
STIFTIIPLUTOLOGIN
ACHUUNETNABERLANGEN
HUNAARTCEBITTTEI
LANDRRKENSTTIGRIS
ENTRENOOTOSKANAAB
IRRWEGKKLEENERGIE
REUEBEFOERDERNDEZI
FUDERNONENEBENAN

(1-13) Klimaquartier



Der Vorstand gratuliert den Gewinnerinnen Martina Jansen, Barbara Möller und Karla Albrecht. Die Gewinnerinnen dürfen sich über eine Mietgutschrift und einen Blumenstrauß freuen.

WORTSUCHE

E Z H N D E T C S P B O I W E X A
 B H D B W X I K B Z U Q P T D H P
 E Z U X N I N S R S B L R G I I O
 W A W H F T N U F E W H L I R K G
 E H U H C S T T I L H C S O T U T
 G R D O V S V I E O A U U F V F X
 U Y Q R R U D M E R B E L B Q E T
 N B W D N A B N R I T S C P A N R
 G O U L M S K N A T N F Z H S Q B
 J N S Y G H R Q E H R M Y X E B P

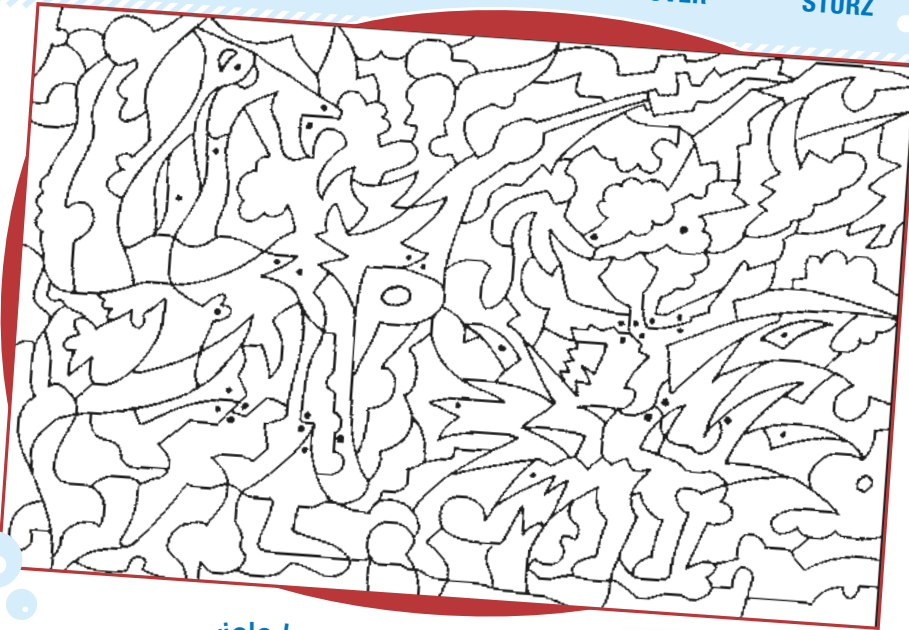
Diese Worte sind im Buchstabenfeld untergebracht. Wer findet sie?

BEWEGUNG
EISFLÄCHE
HANDSCHUHE

KUFEN
PIROUETTE
PULLOVER

SCHLITTSCHUHE
STIRNBAND
STURZ

WINTER



Wenn alle Felder, die einen schwarzen Punkt beinhalten, ausgemalt werden, kannst du erkennen, was sich hier verbirgt.



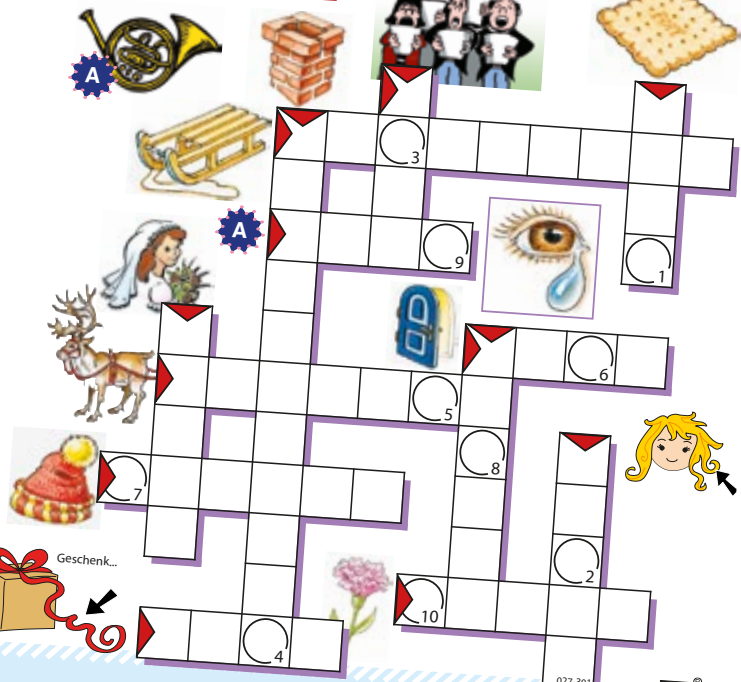
Rätselagentur KANZLIT

KINDER KINDE ...

Tipp: Ä = AE
Ü = UE



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Bei dem Kinderrätsel haben Ella, Janis und Linja gewonnen und sich über einen Gutscheine der Lippe Buchhandlung gefreut.

EINFACHER, SCHNELLER, BEQUEMER

Ihr Kontakt zum Bauverein

Telefon 02306 20211-0

www.bauverein.de/kontakt

ÖFFNUNGSZEITEN

Bauverein zu Lünen
Lange Straße 99
44532 Lünen
info@bauverein.de

Montag bis Freitag

8.30 – 13.00 Uhr

Montag bis Donnerstag

14.00 – 16.00 Uhr

bauverein.de

